

## Rezension

# «Eine Kultur schafft sich ab»

Der Titel macht hellhörig und er passt sehr gut zu den gegenwärtigen Reflexionen über die eigentlichen Werte und Ziele unserer Gesellschaft in Zeiten des Corona-Lockdowns. Tatsächlich legt der Autor den Finger in viele Wunden. So kritisiert er beispielsweise bestimmte Fehlentwicklungen im Bildungsbereich, die den (Hoch)Schulen unter dem ökonomischen Diktat und gegen den Willen vieler praktizierender Lehrkräfte und Dozenten aufgezwungen wurden. («Welche Bildung zu welchem Preis?») Aber das Buch ist kein Requiem. Mario Andreotti verurteilt nicht nur mit Geist und Witz, er zeigt auch mögliche Korrekturen und Lösungswege auf. («Lasst sie wieder unterrichten») Der Lehrbeauftragte für deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität St. Gallen und ehemalige Kantonsschullehrer für Deutsch und Geschichte ist ein genauer und kritischer Beobachter des Zeitgeistes. Als solcher verfasst er für den Zeitungsverband der CH Media in unregelmässigen Abständen Kolumnen über die Themen Sprache («Verkaufen wir Deutsch unter Wert?»), Kultur («Wie nutzlos sind die Geisteswissenschaften?»), Bildungspolitik («Mut zur Erziehung. Haben wir das noch?»), Digitalisierung («Goethe oder Google: wer erklärt uns die Welt?»), Geschichte («Warum Geschichte heute wichtiger denn je ist?») u.v.m. Im Herbst 2019 gab das St. Galler Tagblatt einen Sammelband mit 52 pointierten Beiträgen, die jeweils eine Doppelseite lang sind, zum oben erwähnten Themenkaleidoskop heraus. Das Werk verkaufte sich sofort sehr gut, da viele Leser begrüßen, wie der Autor drängende Fragen der Zeit gut verständlich, aber nicht vereinfachend erklärt und mit pointierten Stellungnahmen versieht. Das Buch, in einer eleganten Sprache verfasst, richtet sich an

die Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, aber auch an die Eltern.

Ein Buch, das in jede Bibliothek einer interessierten Lehrperson und eines kritischen Zeitgenossen und in jede Schulbibliothek gehört.

Christiane Matter



Mario Andreotti: «Eine Kultur schafft sich ab – Beiträge zu Bildung und Sprache.» Verlag FormatOst, Schwellbrunn 2019, 120 Seiten, 28.00 CHF/28 EUR.